

Mariazeller Alltagstracht

Stoffqualität: Leib: Baumwolle, Baumwollleinen; Kittl: Baumwolle; Schürze: Baumwolle.
Schnittform: Grundschnitt. **Leib:** blau, grün, rot (geblumt). **Kittl:** hellgründer Webstreif (im Farbkontrast zum Leib). **Schürze:** blau, schwarz, violett (uni). **Verschluss:** Perlmutter-, Talar- Knöpfe. **Auszier:** Zierstickerei in der Rückenmitte (wellenförmig).



Gewebt statt bedruckt, Ton in Ton statt Kontrast: Die Obersteirer lassen grüßen.

Auf der Suche nach Identität und neuen Trends haben viele die Tracht wiederentdeckt. Ein modischer Streifzug. **TEIL 7**

Gar nicht alltäglich

Schnitt, Farbe, Muster – sie alle machen eine Tracht aus. Aber natürlich auch der gewählte Stoff. Die Mariazeller Alltagstracht beispielsweise wartet da mit einer Besonderheit auf: Der Kittl wird in diesem Fall aus Webstreif gefertigt. Das gibt's sonst kaum.

Überhaupt rentiert sich's, bei diesem Dirndl ins Detail zu gehen. Die wellenförmige Zierstickerei in der Rückenmitte etwa ist – Alltagstracht hin oder her – ganz und gar nicht alltäglich.

Während Farben und Muster bei der Mariazeller Tracht (die natürlich nicht nur im Wallfahrtsort, sondern in der Region

zwischen Seeberg und Annaberg getragen wird) kontrastieren, kommt die Frörschnitzer Sonntagstracht (in der Gegend um Spital am Semmering daheim) Ton in Ton daher. Das wiederum ist durchaus typisch für eine Sonntagstracht.

Auf Farbtupfer braucht deshalb ja nicht verzichtet zu werden: Die überstickte Borte entlang von Halsausschnitt und Vorderer Kante putzt die Frörschnitzer Sonntagstracht auf.

Apropos Aufputz: Halstücherl oder Schal machen sich sowohl zu festlichen als auch Alltagsdirndl gut. Überzeugen Sie sich selbst!
BEATE PICHLER



Hammerherrnanzug

Passend zur Obersteiermark präsentiert Hubert Fink, Trachtenberater des Landes, den Hammerherrnanzug: Dazu gehören der einreihige Rock aus grauem Loden oder Kammgarn, die Weste aus roter Brokatseide und die Lampashose.



Echt dekorativ

Schmuck ist nicht nur Frauensache – zeigt sich hier bei dieser Hammerherrn-Anzugsweste.

WECHSELGEBIET, ALLTAGSTRACHT (1959)



So sah's aus: Leibchen aus Waschstoff mit gezogenem Brustteil; am Rücken überkreuzte Träger und Knopfverschluss. Zum karierten Leibchen geblumter oder gestreifter Kittel, zum geblumten Leibchen gestreifter oder getupfter Kittl. Das ehemals rückwärts verschnürte Brustfleckleibl stammt aus dem Gebiet um den Hochwechsel.

QUELLE: STEIRISCHE TRACHTEN



Fröschnitzer Sonntagstracht

Stoffqualität: Leib: Seidenbrokat; Kittl: Wollsatin; Schürze: Seide. **Schnittform:** Grundschnitt; Rückenteil: v-förmiger Halsauschnitt. **Leib:** rot, grün, blau (geblumt). **Kittl:** rot, grün, blau (uni, Ton in Ton). **Schürze:** grau, schwarz, blau (gestreift). **Verschluss:** Hafteln. **Auszier:** überstickte Borte.

MODELLE:
STEIRISCHES
HEIMATWERK,
SCHNEIDERMEISTER
HUBERT FINK,
FOTOS:
JÜRGEN FUCHS (3),
SCHNEIDERMEISTER
FINK/DONNER (2),
VERLAG DES
STEIRISCHEN VOLKS-
BILDUNGSWERKES (1),
FOTOLIA (2)

Tracht.
Video und
Fotos:
Anziehende
Trachtentrends
[www.kleine.at/
trachten](http://www.kleine.at/trachten)



TRACHTEN-ABC

Talarknopf. Glatter schwarzer Knopf (wie auf Amtskleidern). In der Tracht auf Frauenjacken, als Verschluss auf Leibkitteln sowie für Männerwesten.

QUELLE: „VON ABASCHTEN BIS ZWICKEL“

Staatssekretär Kurz legte Stadtrat Eisel-Eiselsberg (rechts) die Rutsche. In der Mitte: Regina Reinbacher vom Schloßberg-Kindergarten

STADTGRAZ/FISCHER



Sprachförderung: Grazer Pilotprojekt

Bund unterstützt Programm für Kinder und Eltern.

GRAZ. Vor zwei Wochen stellten Bildungsministerin Claudia Schmied (SP) und Integrationsstaatssekretär Sebastian Kurz (VP) ein Sprachförderungsprogramm für Kinder vor. Letzterer konnte gestern die nächste Maßnahme vor den Vorhang holen – in Graz: Ausgerechnet die Landeshauptstadt wird ab dem Jahr 2013/2014 Modellregion für eine flächendeckende Sprachförderung. „Es gibt in

Graz rund 400 Kinder im Alter von vier Jahren, die keinen Kindergarten besuchen. Wir werden den Eltern dieser Kinder aktiv Förderkurse anbieten“, so Jugendstadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg (VP). Parallel soll es – auch mithilfe der Migrantinneninitiativen – Kurse für Eltern und Familienmitglieder geben.

All das kostet rund 200.000 Euro, 120.000 davon kommen vom Bund. **MICHAEL SARIA**

ARBEITSWELT



Der „fit2work“-Bus on Tour:
Von 13. bis 22. Juni
auch in Ihrem Bundesland!

◆ Bei gesundheitlichen Problemen am Arbeitsplatz hilft „fit2work“

ISTOCK

Gesund beraten mit „fit2work“

Arbeitslust statt Arbeitsfrust – das ist das Ziel der kostenlosen Beratung „fit2work“ zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit am Arbeitsplatz.

Jede/r Zweite geht in den Krankenstand, weil sein/ihr Beruf ihn/sie gesundheitlich belastet*. „Ich habe über 15 Jahre als Vertriebsmitarbeiter gearbeitet. In den letzten Jahren ist der Druck in der Arbeit immer größer geworden. Irgendwann wurde es mir dann einfach zu viel“, erzählt Peter Mühlberger. „Mein

Arzt schickte mich wegen eines Burnouts in den Krankenstand und riet mir, mich an ‚fit2work‘ zu wenden. Mein ‚fit2work‘-Berater half mir, Anträge auf medizinische und berufliche Rehabilitation zu stellen und vermittelte mich nach meiner vollständigen Genesung an das AMS weiter. Ich arbeite jetzt als Bürokräftin an einer Hochschule und habe endlich wieder Spaß bei der Arbeit.“

INFOS: www.fit2work.at

*Quelle: Fehlzeitenreport 2008